

mit ihm. Er sagt wie
vil armer weiser
kinder gluck oder un-
gluck haben sol. Auch
welches tod am
menschen sterben sol.
Und sinst vil ander
ungehalten als in
hernach wol schreibe
wer. Darumb sey
die kunst Cyromancia
despoten und physi-
onomia mit

Das hundert capitel
wie die maister die
kunst Cyromancia
taylen an

Die maister
dise kunst
taylen die hand
gar in vil teil. Amen
teil haissen si ragena
den andern teil haissen
si menfari. den
driten teil haissen
si die ret. den
vierten haissen si den
buchel das hant die
nach so nemen si gar
vil lyhn in der hand
und haufft an die hant
des lebens. Die ander
hant des tisch die drut
hant des betts darnach
halten si in der hand
vil puhel das vone
pallen haissen und
so oft an hant in der
pallen anem ist. **W**

Das 100. capitel
Das aller ist am dunn
wann die hant beduenn
man das sünd oder güt
sey.

Das 101. capitel wie die
maister die kunst Cyrom-
ancia auflegen

Amen die maister spreche
wer am en werten tisch
hab der werd reich. Wer
am grosse hant des tisch hab
der sech tieren essen. Wer
am hant in sime bet so
vil der sünd so vil werber
muß er haben. Und wie
vil hant in dem pallen
des munsen. Vmyere so
vil kind muß er haben.
Auch sagen die armen
maister dise kunst wer
am kurz hab an dem
haupt buchel der sol am
gros ampt gewinnen.
Der sag ist gar vil und
m ruckant es ist kein
grund noch wachhalt
in der kunst. Darumb sol
dem fürstlich gnad lamen
glauben daran haben.
Wer wissen sol ewer gnad
das die maister dunn in
der kunst and namluch
die maister wann die
weib die kunst mer treibe
dann die man die spreche
es sey merendit am clamb
buchlin in der hand
oder an den vmyern